

# Praktikumsstellen im Anwendungsfach Klinische Psychologie

## Bereich ambulante Einrichtungen

**Institut für angewandte Sozialfragen**  
**Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke**  
**Frau Dipl.-Psych. S. Anderson**  
**Güterbahnhofstr. 11**  
**37073 Göttingen**  
<http://www.ifasgoe.de/>

### Indikationen

Chronische oder chronifizierende Psychosen  
Persönlichkeitsstörungen  
Neurosen  
Psychische Störungen als Folge somatischer Grundkrankheiten

### Dauer

Semesterbegleitend für 2-3 Monate

### Tätigkeiten

Psychologische Diagnostik

### Besonderes

IFAS ist eine Einrichtung, die psychisch Kranke bei ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet. Es werden Maßnahmen der beruflichen und medizinischen Rehabilitation für jeden Patienten individuell ausgewählt, geplant und umgesetzt. PraktikantInnen können die verschiedenen psycho- und sozialtherapeutischen Bereiche kennenlernen.

---

## Bereich Rehabilitationskliniken

Nachfolgend sind Fachkliniken für Maßnahmen der ambulanten und stationären Rehabilitation chronisch-somatischer Erkrankungen aufgeführt. In diesen Kliniken besteht die Möglichkeit, ein mehrwöchiges klinisch-psychologisches Praktikum zu absolvieren. InteressentInnen richten ihre schriftliche Bewerbung an die jeweilige Einrichtung.

Die Entscheidung über die Annahme als PraktikantIn, der Beginn, die Dauer und die Tätigkeit im Rahmen des Praktikums liegt ausschließlich in der Verantwortung der Klinik. Darüber hinaus obliegt es den Kliniken, welche Leistungen sie den PraktikantInnen bieten. Angaben auf dieser Seite zu Vergütung, Unterkunft oder anderen Leistungen der Kliniken sind ohne Gewähr.

Die aufgeführten Kliniken können einen hervorragenden Einblick in die verhaltensmedizinische Praxis vermitteln. Die dortigen Praktika werden entweder von einer Dipl.-Psychologin bzw. einem Dipl.-Psychologen oder dem gesamten Team betreut.

Zur Vorbereitung auf ein solches Praktikum empfiehlt sich bei *chronisch körperlichen Erkrankungen* folgende Literatur:

Petermann, F. (Hrsg.)(1997). Rehabilitation. Ein Lehrbuch zur Verhaltensmedizin. Göttingen: Hogrefe.

Petermann, F. (Hrsg.)(1997). Patientenschulung und Patientenberatung. Göttingen: Hogrefe.

Zur Vorbereitung auf ein Praktikum in einer *Medizinisch-Psychosomatischen Fachklinik* empfiehlt sich darüber hinaus als Lektüre:

Margraf, J. (Hrsg.)(1997). Lehrbuch der Verhaltenstherapie. Band 1 und 2. Berlin: Springer.

---

### Kliniken mit überwiegend verhaltenstherapeutischer Ausrichtung:

#### **Paracelsus Roswitha Klinik**

**Dr. med. C. Jacobi**

**Hildesheimer Straße 6**

**37581 Bad Gandersheim**

<http://www.paracelsus-kliniken.de/>

#### **Indikationen**

Psychosomatische und funktionelle Erkrankungen

Angststörungen

Depressionen

Chronische Schmerzzustände

Chronischer Tinnitus

#### **Dauer**

mindestens 6 Wochen, je länger desto lieber

#### **Tätigkeiten**

Selbständiges Durchführen von Entspannungstrainings (PMR, AT)

Teilnahme an Gruppentherapien

#### **Besonderes**

*Mittagessen in der Klinik frei*

Möglichkeit an Fahrgemeinschaften Gö-Bad G.- Gö teilzunehmen

#### **Bewertung durch einen Studenten, der dort ein Praktikum absolviert hat:**

Während des 6-monatigen Praktikums erfolgte eine sehr gute Betreuung, die als regelmäßige Besprechungen mit den PsychologInnen und MedizinerInnen erfolgte. Der Praktikant führte selbständig diagnostische Untersuchungen durch, leitete Entspannungstrainings an und führte Paar-Therapiegespräche ebenso durch wie Sitzungen im Rahmen von Gruppentherapien. Das Praktikum wurde von ihm als perfekt bewertet.

#### **Reha-Klinik "Ob der Tauber"**

**Herr Dipl.-Psych. Thomas Tuschhoff**

**Fachklinik für Stoffwechselerkrankungen, Diabetes und Krebsnachsorge der**

**Landesversicherungsanstalt Württemberg**

**Bismarckstr. 31**

## **97980 Bad Mergentheim**

<http://www.reha-klinik-odt.de/>

### **Indikationen**

Diabetes mellitus

Leberkrankheiten

Bauchspeicheldrüsenerkrankungen

Chronisch entzündliche Darmkrankheiten

Alkoholfolgekrankheiten

Krebskrankheiten im Bereich von Magen, Darm, Leber, Bauchspeicheldrüse, Genitalien und ableitenden Harnwegen

### **Tätigkeiten**

Die PraktikantInnen nehmen als Co-TherapeutInnen an den Gruppentherapien teil, können nach einer Einarbeitungsphase Gruppensitzungen unter Supervision selbständig leiten, führen selbständig Entspannungstrainings durch und wirken an interdisziplinären Teamsitzungen mit.

### **Besonderes**

Es werden ein kostenloses Mittagessen und die Möglichkeit angeboten, im angrenzenden Personalgebäude ein Zimmer zu bekommen. Die Klinik bemüht sich um einen Zuschuss für die Unterbringungskosten.

### **Spezielle Literatur zur Vorbereitung:**

Tuschhoff, T. (1996). Mit Bauch und Kopf. Therapiemanual zur gruppentherapeutischen Behandlung der Adipositas in der stationären Rehabilitation. Tübingen: DGVT-Materialien Nr. 32

## **Medizinisch Psychosomatische Klinik Roseneck**

**Psychologischer Dienst**

**Am Roseneck 6**

**83209 Prien am Chiemsee**

<http://www.schoen-kliniken.de/>

### **Indikationen**

Depressionen

Zwänge

Angststörungen

Somatoforme Störungen

Persönlichkeitsstörungen

Psychosomatische Erkrankungen

Essstörungen

Chronische Schmerzen

Chronischer Tinnitus

Hauterkrankungen

Gastrointestinale Erkrankungen

### **Dauer**

mind. 8 Wochen

### **Tätigkeiten**

Die Arbeitsaufgaben richten sich an den Interessen der PraktikantInnen aus, die Behandlungen erfolgen nach verhaltenstherapeutischen Konzepten.

### **Besonderes**

Da die Klinik in einem Ort mit starker Touristikbranche liegt, kann/muss im Ort ein Zimmer von den PraktikantInnen gemietet werden. Außerhalb der Saison sind die Preise günstiger.

### **Bewertung durch eine Studentin, die dort ein Praktikum absolviert hat:**

Die Betreuung war gut, da das gesamte Team der Station für Fragen zur Verfügung stand. Die Praktikantin, die auf einer Station für Patientinnen mit Essstörungen tätig war, übernahm co-therapeutische Aufgaben bei verschiedenen Gruppentherapien, nahm an Supervisionsstunden und Einzeltherapien teil und führte selbständig diagnostische Untersuchungen und Expositionsübungen durch. Da Unterkünfte von den PraktikantInnen selbst bezahlt werden müssen, ist es für alle, die nicht in der Nähe eine kostenlose Unterkunft bei Freunden oder Verwandten finden können, ein teures Praktikum.

### **Medizinisch-Psychosomatische Fachklinik Bad Bramstedt**

**Herrn Dr. Th. Paul, Ltd. Dipl.-Psychologe**

**Birkenweg 10**

**24576 Bad Bramstedt**

<http://www.schoen-kliniken.de>

### **Indikationen**

Chronische Schmerzen

Kompensierter und dekomensierter Tinnitus

Affektive Störungen

Angststörungen

Anorexia und Bulimia nervosa

Binge-Eating-Disorder

Persönlichkeitsstörungen

Primäre Insomnien

Neurologische Erkrankungen

Funktionelle Erkrankungen der Inneren Medizin

### **Dauer**

6 Monate

### **Tätigkeiten**

PraktikantInnen übernehmen nach einer Einarbeitungszeit co-therapeutische Funktionen bei Gruppentherapien und führen selbständig Entspannungs- und Selbstsicherheitstrainings durch. Darüber hinaus führe sie selbständig diagnostische Untersuchungen durch und wirken an interdisziplinären Teamsitzungen mit.

### **Besonderes**

Voraussetzungen: Vordiplom in Psychologie und Interesse an Verhaltenstherapie Die Klinik zahlt eine *Vergütung von 500 DM pro Monat*. Um eine Unterkunft in oder bei Bad Bramstedt (ca. 40km von HH entfernt) müssen sich PraktikantInnen selbst bemühen.

**Bewertung von Studierenden, die dort bereits Praktika absolviert haben:**

Die Studierenden waren 3 bzw. 6 Monate dort als Praktikanten tätig, übereinstimmend bezeichnen sie die Betreuung und die Integration in das Team als hervorragend: Es standen jeder Zeit Ansprechpartner unterschiedlicher Professionen zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Tätigkeiten waren u.a. selbständige Durchführung von diagnostischen Sitzungen, Expositionsübungen und Entspannungstrainings und co-therapeutische Funktionen bei Gruppentherapien. Das Praktikum hat sehr viel praktisches Wissen über Verhaltenstherapie vermittelt, wodurch Inhalte des Studiums verständlicher wurden. Während des 3-monatigen Praktikums wurde mehr gelernt, als in 6 Semestern Studium.

**Psychosomatische Fachklinik St- Franziska-Stift****Herr Dr. G. Terporten****Franziska-Puricelli-Str. 3****55543 Bad Kreuznach**<http://www.ctt-trier.de/imperia/ctt/einricht/rehafach/franzstift/rehafach.html>**Indikationen**

Gastrointestinale Erkrankungen

Koronare Herzerkrankungen

Somatoforme Störungen

Psychosomatische Erkrankungen

Psychische Erkrankungen

**Dauer**

3-6 Monate

**Tätigkeiten**

Die Klinik arbeitet nach verhaltensmedizinischen Konzepten; die PraktikantInnen arbeiten in der klinischen Versorgung mit. Des Weiteren haben sie die Möglichkeit, an klinikinternen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie an der externen Supervision teilzunehmen.

**Besonderes**

Die Klinik bietet Praktikumsplätze für die Dauer von 3 Monaten. Es werden eine *kostenfreie Unterkunft und Verpflegung* geboten.

**Waldburg-Zeil Kliniken****Klinik Alpenblick****Fachklinik für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik****Leitende Diplom-Psychologin S. Annies****Kurweg 9****88316 Isny-Neutrauchburg**<http://www.wz-kliniken.de>**Indikationen**

Neurotische Störungen

Persönlichkeitsstörungen

Psychosomatische Erkrankungen, z.B. Morbus Crohn, Neurodermitis

Angststörungen  
Neurotische Depressionen  
Funktionelle Körperstörungen, z.B. Herzbeschwerden, gynäkologische Beschwerden,  
Schmerzkrankheiten  
Ess-Störungen  
Burn-out-Syndrome  
Posttraumatische Belastungsstörungen

**Dauer**

3-6 Monate

**Tätigkeiten**

- Psychologische Diagnostik
- Durchführen von Entspannungsverfahren
- Hospitation bei Einzel- und Gruppentherapien
- Hospitation bei Gestaltungs-, Musik- und Bewegungstherapie

**Besonderes**

1. PraktikantInnen werden für die im Jahre 2000 eingerichtete *Abteilung für Verhaltenstherapie* gesucht. Behandelt werden in dieser Abteilung vorwiegend PatientInnen mit Angst- und Zwangsstörungen.
2. Eine Vergütung ist ab einer Praktikumsdauer von 3 Monaten möglich.
3. Es gibt eine Wohnmöglichkeit in unternehmenseigenen Appartements.
4. Die PraktikantInnen werden in der Klinik verköstigt.

**Salus Klinik Lindow**

Starße nach Gühlen 10

16835 Lindow

<http://salus-kliniken.de/lindow/>

**Indikation**

*Psychosomatikabteilung*

Angststörungen

Zwangsstörungen

Depressionen

Persönlichkeitsstörungen

Alkohol- und Medikamentenmissbrauch

Somatoforme Störungen

*Suchtabteilung*

Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

Pathologisches Glücksspiel

Rückfallprävention

**Dauer**

6 Monate

**Tätigkeiten**

Psychologische Testdiagnostik

Co-therapeutische Aufgaben bei Einzel- und Gruppentherapien  
Durchführung von in-vivo-Expositionsübungen  
Mitwirkung an der klinikinternen Qualitätssicherung  
Literaturrecherche

### **Besonderes**

1. Es besteht die Möglichkeit, während des Praktikums Daten für eine empirische Diplomarbeit zu sammeln.
2. Unterkunft und Verpflegung werden von der Klinik gestellt.
3. Die monatliche Vergütung beträgt 300,- DM.
4. Das Praktikum kann in einer der beiden Abteilungen oder aber nacheinander in beiden Bereichen absolviert werden.

Lindow liegt ca. 50 km nördlich von Berlin.

### **Klinik Königsfeld**

**Zentrum für medizinische Rehabilitation**

**Klinik für Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen**

**Frau Dipl.-Psych. Sabine Engel**

**Holthäuser Talstr. 2**

**58256 Ennepetal**

[http://www.lva.org/koenigsf/koenig.htm#zur Klinik Königsfeld](http://www.lva.org/koenigsf/koenig.htm#zur_Klinik_Koenigsfeld)

### **Indikationen**

Koronare Herzkrankheiten mit und ohne Infarkt

Zustand nach PTCA

Angina pectoris

Endo-/Myo-/Perikarditis

Kardiomyopathie

Herzinsuffizienz

Zustand nach Gefäßoperationen

Herzrhythmusstörungen

Zustand nach Herzoperation: Bypass, Herzklappenersatz/Shuntverschluss, Aneurysmektomie

### **Dauer**

mind. 3 Monate

### **Tätigkeiten**

Durchführung von Entspannungstrainings

Teilnahme an und Mitgestaltung von Nichtrauchertrainings, Stressbewältigungstrainings, Gruppentherapien zur Krankheitsbewältigung und Veranstaltungen der Gesundheitsbildung

Rehabilitationsforschung

### **Besonderes**

Es werden unterschiedliche Therapieverfahren angewendet: Verhaltenstherapie, Gesprächspsychotherapie und Hypnose.

Kliniken mit überwiegend humanistischer und tiefenpsychologischer Ausrichtung:

**Adula Klinik Oberstdorf**  
**Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie**  
**Chefarzt Dr. G. Stadtmüller**  
**In der Leite 6**  
**875621 Oberstdorf**  
<http://www.adula-klinik.de/>

**Indikationen**

Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit  
Nicht stoffgebundene Abhängigkeiten  
Ess-Störungen  
Depressive Reaktionen und Versagenszustände  
Posttraumatische Belastungsreaktionen  
Angststörungen  
Persönlichkeitsstörungen  
Psychosomatische Erkrankungen, z.B. Asthma bronchiale, Migräne, Magen-Darm-Erkrankungen

**Dauer**

ab 6 Wochen

**Tätigkeiten**

- Teilnahme und Mitarbeit an Klein- und Großgruppen
- Teilnahme und Mitarbeit an indikationsspezifischen Gruppen
- Psychologische Diagnostik
- Durchführen von Entspannungsverfahren

**Besonderes**

Die PraktikantInnen erhalten interne Supervision

**Diakonie-Krankenhaus Elbingerode**  
**Abteilung für Psychotherapeutische Medizin**  
**Chefarzt Dr. M. Steinbach**  
**Brockenstr. 1**  
**38875 Elbingerode / Harz**  
<http://www.sucht.de/einrichtungen/gr1/gr1ein002.html>

**Indikationen**

Psychosomatische Erkrankungen, z.B. Schlafstörungen, funktionelle Magen- und Herzbeschwerden  
Neurotische Störungen (Ängste, Depressionen, Zwangserkrankungen)  
Essstörungen  
Sinnkrisen  
Störungen nach extremen Belastungssituationen (Verlusterfahrung, Gewalterfahrung, sexueller Missbrauch)  
Partnerschaftskonflikte  
Probleme am Arbeitsplatz (Burn out, Mobbing)

**Dauer**

ab 6 Wochen



## **Therapeutische Interventionen**

- Tiefenpsychologisch fundierte dynamische Gruppentherapie, mit Einbeziehung von Elementen der Gestalttherapie und des Psychodrama
- Körpertherapeutische Interventionen: Körperwahrnehmung, Entspannungsverfahren, kommunikative Bewegungstherapie, Musiktherapie, körperliche Konditionierung
- Kreativ-gestalterische Interventionen: Basteln, Töpfern, Seidenmalerei, Arbeitstherapie
- Spirituelle Interventionsebene: Meditationen, Seelsorge
- Verhaltensbezogene Interventionen: Verhaltenstherapie, Training sozialer Kompetenzen, Rollenspiele, Desensibilisierung
- Familientherapeutische Interventionen: Familienaufstellung, Familienbrett.